

Zweimal 3 gegen 3

Organisation/Ablauf

Es spielen zwei Mannschaften (ROT, GRÜN, Beispiel) mit der „normalen“ Spielerzahl (6 Feldspieler plus 1 Torwart) gegeneinander. Das Spielfeld wird für jede Mannschaft in eine Angriffs- und eine Abwehrhälfte unterteilt.

In jeder Hälfte halten sich jeweils drei Feldspieler pro Mannschaft auf: In einer Hälfte spielen drei Abwehrspieler von ROT gegen drei Angreifer von GRÜN (gelbe Hälfte); in der anderen Hälfte spielen drei Abwehrspieler von GRÜN gegen drei Angreifer von ROT (blaue Hälfte).

Grundsätzlich darf in jeder Hälfte nur in Gleichzahl gespielt werden.

Spielregeln

- Es wird in beiden Hälften Manndeckung gespielt.
- Die Mittellinie darf von keinem Spieler überschritten werden!
- Der Torhüter bringt (auch nach Gegentoren) den Ball per Abwurf aus dem Torraum ins Spiel: Er passt zu seinen Mitspielern in der eigenen Hälfte, die den Ball zu den Mitspielern in der Angriffshälfte weiterspielen.
- Der Gegner darf beim Abwurf durch den Torwart den Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie nicht betreten!
- Der Torwart darf auch direkt in die Angriffshälfte passen.
- Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist erlaubt.
- Spielerwechsel werden in beiden Wechselräumen vorgenommen, die aber nicht den Mannschaften, sondern den Spielfeldhälften zugeordnet sind.
- Die Trainer sorgen (z. B. im Rotationsverfahren) dafür, dass alle Spieler als Angreifer und als Abwehrspieler zum Einsatz.

Quelle: DHB DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball

Anmerkungen zum Wechseln:

Keine frühzeitige Spezialisierung!

Gerade im Kinderbereich muss darauf geachtet werden nicht frühzeitig Spezialisten auszubilden. Kinder sollen in Angriff und Abwehr etwa gleiche Spielanteile erhalten!

Ein mögliches Rotationsverfahren:

Wechsel nach Torerfolg

Nach dem Torerfolg wird der Torschütze ausgewechselt und geht auf die Bank (8). Der einwechselnde Spieler (4) geht in die Abwehrhälfte seiner Mannschaft und schickt den, in der Reihenfolge der Einwechsellung, nächsten Abwehrspieler (1) in die Angriffshälfte.

Weitere mögliche Rotationsverfahren:

Wechsel nach Wurf

Wechsel nach Zeit

